



Architektur im Einsatz

Feuerwehrhaus Wellendingen, Deutschland

Funktionalität und Design zeichnen das neue Feuerwehrhaus in Wellendingen aus. Der moderne Neubau entstand im Zuge einer Ortskernerneuerung. Dazu wurde das bestehende und zu klein gewordene Feuerwehrgerätehaus in der Ortsmitte abgerissen und ein Neubau am Rand des Dorfkerns entlang der Ortsdurchfahrt errichtet. Die Herausforderung für md2. Architekten: ein Gebäude zu gestalten, das einen eigenständigen Akzent setzt, zugleich aber auch Wiedererkennungswert für die Öffentlichkeit bietet. Entstanden ist ein zeitgemäßes Funktionsgebäude, das sich architektonisch kunstvoll ins Ortsbild einfügt.

Gelöst haben die Planer diese Anforderung mit viel Kreativität, Erfahrung und der leistungsstarken BIM-Software Allplan Architektur. Öffentliche Bauten gehören zum Spezialgebiet und Kernrepertoire des Architekturbüros, das 2003 von Bernd Mattern und David Dominguez gegründet wurde. Auch in der Gemeinde Wellendingen ist das Feuerwehrhaus nicht das erste mit Allplan erfolgreich geplante Projekt der Architekten. Dementsprechend groß war der Vertrauensvorschuss des Bauherrn. Eine stabile Basis, die zusammen mit der BIM-Lösung Allplan eine optimale Kombination ergab. Die Planer arbeiteten von der

ersten Entwurfsphase bis hin zur Fertigstellung im intelligenten Allplan Gebäudemodell. Darin führten sie über die gesamte Planungs- und Bauphase hinweg alle projektrelevanten Informationen zentral zusammen. Das vereinfachte nicht nur die Abstimmung mit dem Bauherrn und den beteiligten Projektpartnern, auch Planungsfehler, z.B. durch Kollisionen von Bauteilen konnten schon im Vorfeld vermieden werden.

Die fehlerfreie Planung durch alle Leistungsphasen ermöglichte es, die funktionalen Anforderungen an ein Feuerwehrhaus schnell und zielgerichtet umzusetzen. Und das heißt: barriere- und kollisionsfreie Abläufe für die knapp 40 Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr Wellendingen auf allen Ebenen. Von einem Gebäude erfordert das eine durchdachte und barrierefreie Planung – von der Anfahrt der PKW-Stellplätze über den Zugang ins Gebäude und die Umkleiden bis hin zum Betreten und Verlassen der Fahrzeughalle. Bei der Umsetzung zeigten auch die Architekten vollen Einsatz: Der archetypische Längskörper des Feuerwehrhauses besticht durch klare Geometrie und funktionale Nutzung. Sogar die Vordächer erfüllen ihren Zweck als Aufenthalts- und Rettungsflächen. Im Erdgeschoss, einem

anthrazitfarbenen Sockel, sind die Mannschafts- und Versorgungsräume untergebracht. Darüber erstreckt sich ein markant überhängendes Geschoss mit klassischem Giebel. Darin befindet sich der Sozialtrakt mit Schulungs-, Lager- und Büroräumen. Der präzise durchgezogene Einschnitt von einer Giebelseite zur anderen über die komplette Längsseite verleiht dem Gebäude gezielte Transparenz. Rückwärtig an den Längskörper ist der Funktionstrakt angegliedert. Hier befinden sich die Fahrzeughalle für vier Einsatzfahrzeuge, Waschhalle und Werkstätten. Roher Beton und dezente Farbakzente in rot unterstreichen die Funktionsbereiche des Gebäudes von außen. Die pure Fassade des aufgesetzten Tubus setzt einen eigenständigen Akzent durch eine silberschimmernde Effektbeschichtung mit Metalloacryl – eine hochwertige Beschichtung, die ursprünglich für die Außenfassade der Allianz Arena in München entwickelt wurde.

» Gerade für kleinere Architekturbüros ist es wichtig, äußerst effizient zu arbeiten. Allplan Architektur liefert uns präzise Ergebnisse ohne Zwischenschritte, denn alle Mengen und Kosten lassen sich aus einem Modell ableiten.«

Bernd Mattern, md2. Architekten

Die Sozietät md2. | architekten wurde 2003 von den freien Architekten Bernd Mattern und David Dominguez gegründet. Das Leistungsspektrum der Architekten erfasst die unterschiedlichsten Bauaufgaben in sämtlichen Leistungsphasen der HOAI. Schwerpunkte des Büros liegen unter anderem im Wohnungsbau, im Industriebau und dem Bau öffentlicher Gebäude.

Schwerpunkt:

Architektur f. öffentliche Gebäude Lph 1-8

Eingesetzte Software:

Allplan Architektur

Projektdaten:

Bauherr: Gemeinde Wellendingen
 Planungsbeginn: 2009
 Baubeginn: 2010
 Fertigstellung: 2011
 BGF/Nutzfläche: 1.076 m² / 814 m²
 Gesamtbaukosten: KG 200-700: 1,73 Mio. Euro



Fotos: Feuerwehrhaus Wellendingen, md2.architekten